

Auf de schwäb'sche Eisebahne

1. Auf de schwäbsche Eisebahne
gibts gar viele Haltstatione:
Schtuegart, Ulm und Biberach,
Mekkebeure, Durlesbach!
Trulla, trulla, trullala, ... Schtuegart, Ulm und Biberach, ...
2. Auf de schwäb'sche Eisebahne
gibt es viel Restaurations,
wo ma esse, trinke ka,
alles, was der Mage ma.- Trulla ...
3. Auf de schwäb'sche Eisebahne
braucht mer keine Postillone.
Was uns sonst das Posthorn blies,
pfeifet jetzt die Lokomotiv.
4. Auf de schwäb'sche Eisebahne
könne Kuh und Ochse fahre,
d'Studente fahre erste Klass,
s' mache das halt nur zum Spaß.
5. Auf de schwäb'sche Eisebahne
wollt amal a Bäurle fahre,
geht am Schalter, lüpft de Hut.
"Oi Bilette, seid so gut!"
6. Eine Geiß hat er sich kaufet
und daß sie ihm nit entlaufet,
bindet sie de guete Ma
hinte an de Wage na.
7. "Böckli, tu nuer woidle springe,
's Futter werd i dir scho bringe."
Setzt si zu seim Weible na
und brennt's Tabakspfeifle a.
8. Auf de nächste Statione,
wo er will sei Böckle hole,
findt er nur no Kopf und Soil
an dem hintre Wagetoil.
9. Do kriegt er en große Zorne,
nimmt de Kopf mitsamt dem Horne,
schmeißt en, was er schmeiße ka,
dem Konduktör an Schädel na.
10. "So, du kannst de Schade zahle,
warum bist d' so schnell gefahre!
Du alloin bist schuld dara,
daß i d' Geiß verlaure ha!"
11. So, jetzt wär das Liedle g'sunge,
's hätt euch wohl in d'Ohre g'klunge.
Wer's no nit begreife ka
fang's no mal von vorne a!

T/M: Häufig in Gebrauchsliederbüchern seit 1888. Die Bahnlinie Stuttgart-Bodensee wurde 1847/1849 gebaut.

Nutzungsrecht: Öffentliches Singen/Musizieren ohne Genehmigung und Auführungsgebühr im Rahmen der Volksmusikpflege erlaubt. Nicht von der GEMA vertreten. Zum Kopieren siehe rechter Rand. Alle weiteren Nutzungen, insbesondere Bearbeitungen, Abdruck, Verbreitung in Funk, Fernsehen und neuen Medien, gewerbliche Nutzung, usw. vorbehalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

www.volksmusikarchiv.de
83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Tel. 08062/5164, Fax /8694
E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de

Volksmusikarchiv
Volksmusikpflege

bezirk  oberbayern